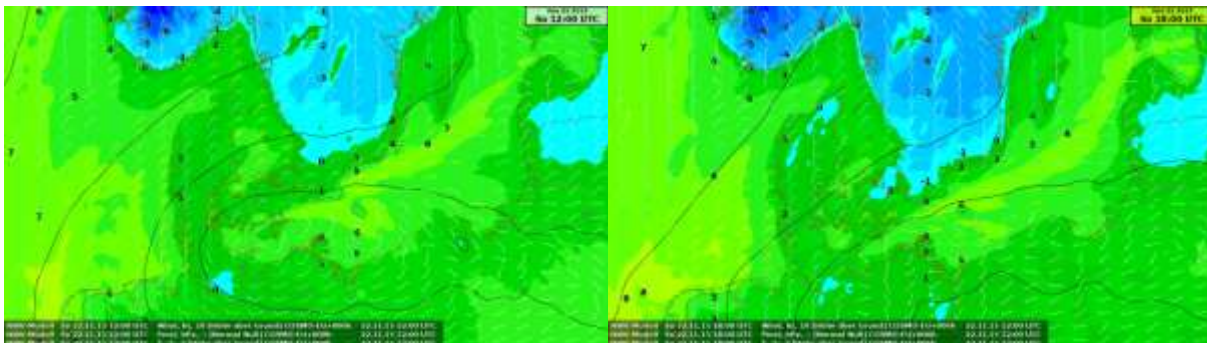


Hochwasser/Erhöhte Wasserstände am 22.11.2015

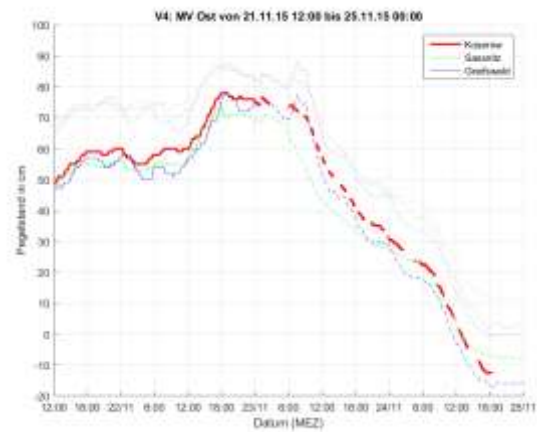
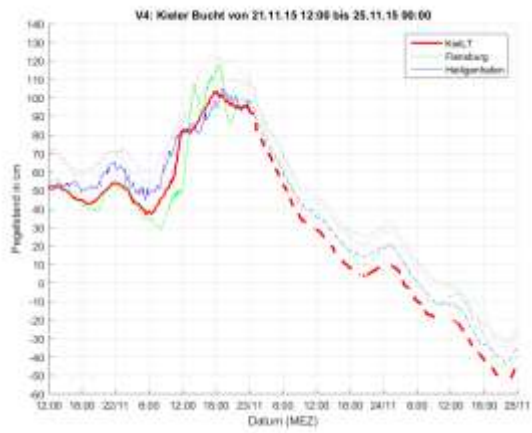
In der Nacht vom Sonntag, 22.11.2015 zum Montag, 23.11.2015 kam es an der deutschen Ostseeküste zu einem Hochwasser/einer Sturmflut. Abzusehen war diese schon am Samstag, da es zu der Zeit aber noch nicht sicher war, ob die Wasserstände wirklich über 100cm über dem mittleren Wasserstand ansteigen würden, wurde am Samstag erstmal nur vor erhöhten Wasserständen im Laufe des Sonntages informiert. Die Warnung vor einer Sturmflut wurde dann am Sonntagmorgen herausgegeben. Die Maximalwerte des zu erwartenden Wasserstands zu dem Zeitpunkt (7:00 Uhr Vorhersage) waren 615cm in der Kieler Bucht wie auch westlich Rügens und 625cm in der Lübecker Bucht. Östlich Rügens waren die Maximalwerte mit 590cm unter dem Warnniveau einer Sturmflut.

Verantwortlich für den hauptsächlich nordöstlichen Wind war ein Tief über der westlichen Ostsee, welches nachher nach Süd/Südost hin abzog. In Mecklenburg-Vorpommern waren die stärksten Winde hauptsächlich außerhalb der Küste, ein Beobachter an der Küste hätte sich dort also wundern können, warum das Wasser so hoch stieg, da an der Küste der Wind nicht so stark war.



Wetterkarten des Ninjo-Systems vom 22.11. um 12:00 und um 18:00 Uhr.

Die Prognosen und der eigentliche Verlauf stimmten relativ gut überein. Das einige am Ende von Buchten und Förden gelegene Pegel etwas größere Abweichungen zeigten ist normal, durch die trichterförmige Geographie ist der Wasserstand dort teilweise sehr empfindlich gegenüber nur kleinen Änderungen in der Windrichtung; dazu kommen teilweise auch noch Eigenschwingungen dieser Buchten/Förden. Die erreichten Maximalwerte des Wasserstandes waren in Flensburg 618cm (~19:30), bei Kiel Holtenau 615cm (~18:30), in Travemünde 607cm (~23:00), bei Lübeck Bauhof 617cm (~0:00), in Wismar Baumhaus 611cm (~22:50), in Warnemünde 602 (~23:20) und in Koserow keine 580cm (Referenz ist Pegelnull, für Abweichungen gegenüber mittleren Wasserstand sind 500cm abzuziehen).



Pegelverlauf und Prognose gegen 23:45 am 22.11.

Gegen 1:00 Uhr am 23.11.2015 wurde Entwarnung gegeben, da die Wasserstände fielen, die meisten Pegel unter 100cm über dem mittleren Wasserstand lagen und ein größerer Anstieg nicht mehr zu erwarten war.